



## **Niederschrift 14. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Neu Fahrland**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 19.01.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Restaurant Zur Tenne, Rehweg 22, Neu Fahrland

---

### **Anwesend sind:**

Herr Jörg Jandke	Aktionsbündnis N/W
Frau Dr. Carmen Klockow	CDU
Herr Hartmut Reiter	Aktionsbündnis N/W

### **Nicht anwesend sind:**

Herr Jürgen Kania	Aktionsbündnis N/W	unentschuldigt
Herr Manfred Kleinert	Aktionsbündnis N/W	entschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2009/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 4.1 DS 09/SVV/1097 1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und abgabensatzung AWS)
- 5 Anträge des Ortsbeirates
  - 5.1 Aussetzung des Beschlusses zum Schulentwicklungsplan (09/SVV/0312 vom 03.06.2009)  
Vorlage: 09/OBR/0246  
Jörg Jandke Ortsbeiratsmitglied
  - 5.2 Aussetzung des Beschlusses zur Schließung der Goethe-Gesamtschule (09/SVV/1095 vom 02.12.2009)  
Vorlage: 09/OBR/0247  
Jörg Jandke Ortsbeiratsmitglied

- 6 Sicherheitspartnerschaft
- 7 Gestaltung des ländlichen Raumes
- 8 Informationen des Ortsvorstehers

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt Frau Postel vom Mobilien Beratungsteam Potsdam sowie Herrn Merten von der Polizeiwache Potsdam-Mitte vor.

Vorab schlägt Herr Reiter vor, den TOP 6 – Sicherheitspartnerschaft - vorzuziehen und diesen gemeinsam mit TOP 2 – Bürgerfragen - zu behandeln.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **zu 2 Bürgerfragen**

Der Ortsvorsteher bittet Herrn Merten, Leiter der Wache Mitte, die Aufgaben einer Sicherheitspartnerschaft darzustellen sowie über die Bedingungen einer Zusammenarbeit zu informieren. Die Rechte und Pflichten der Anwohner werden dann per Vertrag festgeschrieben. Wichtig zu wissen ist, dass die Sicherheitspartner keine hoheitlichen Aufgaben wahrnehmen, also nicht die Polizei ersetzen sollen und können, aber sie sind vor Ort und können Probleme an die zuständigen Stellen weiterleiten. Voraussetzung ist das Engagement der Bürger.

Die Sicherheitspartner sind über die Versicherung des Landes Brandenburg abgesichert.

Zu den Obliegenheiten gehören u. a.

- Beobachtungen zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten unter Berücksichtigung von Schwerpunktbereichen
- Mitwirkung bei Verkehrssicherheitsfragen

Hilfe von der Polizei gebe es in Form von Schulungen zu rechtlichen Fragen, einer Legitimation sowie Mobiltelefone, um das Geschehene melden zu können. Aus Erfahrung heraus sollten Sicherheitspartnerschaften langfristig bestehen und über eine Stärke von ca. 10 Bürgern für den Ortsteil Neu Fahrland verfügen. Der Ortsbeirat müsse die Sicherheitspartnerschaft beschließen und auch die Abberufung der erfolge durch den Ortsbeirat.

Des Weiteren fügt Herr Merten noch hinzu, das es für die Sicherheitspartner eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von 25,00 € gebe.

Weiter erläutert Frau Postel vom Mobilien Beratungsteam Potsdam die Aktion „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ – gegen Rechtsextremismus“. Aufgabe vom Mobilien Beratungsteam sei die Unterstützung

des Gemeinwesens in seinem Verständnis als demokratische Wertegemeinschaft; die Beratungsarbeit bietet u. a. weitere Unterstützung für demokratiegeleitetes Bürgerengagement in allen gesellschaftlichen Bereichen an.

Herr Reiter bedankt sich für die Unterstützung und Informationen zu genannten Themen.

Der Hinweis vom Ortsvorsteher, dass es Künstlergespräche bei Frau Buhlmann gebe, wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

Des Weiteren sprechen die Bürger den Winterdienst im Ortsteil Neu Fahrland an. Sie kritisieren die Anliegerpflichten und bitten den Ortsvorsteher die Straßenreinigungssatzung bezüglich des Winterdienstes des Ortsteils Neu Fahrland in geeigneter Form dem Bürger bekannt zu geben. Herr Reiter erläutert, dass der Bürger auf der sicheren Seite wäre, die Straßen von dem beauftragten Unternehmen reinigen zu lassen.

Der Ortsbeirat verständigt sich dahingehend, eine Einwohnerversammlung bezüglich einer neuen Planung zum Winterdienst einzuberufen. Diese solle voraussichtlich im April stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**zu 3      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2009/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass 3 Ortsbeiratsmitglieder von 5 anwesend sind und der Ortsbeirat somit beschlussfähig ist.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Niederschrift vom 24.11.2009 wird einstimmig bestätigt.

Die Tagesordnung wurde, wie im TOP 1 erwähnt, geändert und so bestätigt.

**zu 4      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 4.1    DS 09/SVV/1097 1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und abgabensatzung AWS)**

Herr Reiter bringt die Vorlage ein und verweist auf den derzeit noch bestehenden Gesprächsbedarf. Er weist in der Änderungssatzung auf die neuen Kalkulationen und geänderten Gebühren hin.

Im Anschluss nimmt der Ortsbeirat wie folgt Stellung:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, der Vorlage in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 5 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 5.1 Aussetzung des Beschlusses zum Schulentwicklungsplan  
(09/SVV/0312 vom 03.06.2009)**

**Vorlage: 09/OBR/0246**

Jörg Jandke Ortsbeiratsmitglied

Herr Jandke bringt die Vorlage ein und bittet um Ergänzung im Beschlusstext und in der Begründung.

**Im Beschlusstext kommt hinzu:**

Der Schulentwicklungsplan ist speziell für den Potsdamer Norden auszusetzen und den aktuell erheblich höheren Schülerzahlen anzupassen.

**In der Begründung kommt hinzu:**

So wird z. B. von der Grundschule 25/26 als Sechstklässler mit 90 Schülern im Jahrgang 2009/2010 ausgegangen, tatsächlich sind es 102, im Jahrgang 2010/2011 wird mit 114 Schülern kalkuliert, tatsächlich sind es 125, im Jahrgang 2011/2012 wird mit 76 Schülern kalkuliert, tatsächlich sind es 104. Ab den Jahrgängen 2012/2013 wird 3- bis 4-zügig kalkuliert, tatsächlich sind es mindestens 5 Züge.

Für die neue Grundschule in der Pappelallee ist noch nicht einmal der Baubeginn erfolgt, somit wird auch die Schulentlastung an der Grundschule 25/26 nicht zum Schuljahr 2011/2012 erfolgen können.

Die Vorlage wird mit den genannten Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, darüber zu entscheiden, den Schulentwicklungsplan 2009-2015 in der Durchführung auszusetzen.

Der Schulentwicklungsplan ist speziell für den Potsdamer Norden auszusetzen und den aktuell erheblich höheren Schülerzahlen anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 5.2 Aussetzung des Beschlusses zur Schließung der Goethe-Gesamtschule (09/SVV/1095 vom 02.12.2009)**

**Vorlage: 09/OBR/0247**

Jörg Jandke Ortsbeiratsmitglied

Herr Jandke bringt die Vorlage ein und weist in der Begründung auf die höheren Schülerzahlen und auf den derzeit noch bestehenden Gesprächsbedarf hin. Er bittet, die Vorlage im Beschlusstext und in der Begründung zu ergänzen.

Im Beschlusstext kommt hinzu:

**Auch sind die höheren Schülerzahlen aus dem Potsdamer Norden unter Berücksichtigung der erheblichen Einwohnerzahlenentwicklung im Bornstedter Feld dem Bedarf an Gesamtschulen anzupassen.**

**In der Begründung kommt hinzu:**

Die Goethe-Gesamtschule wurde im Anwahlverfahren seitens des Schulträgers zuletzt in den „Bildungsangeboten der weiterführenden Schulen 2009/2010“ als Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe angeboten. Entsprechend sind mindestens die aktuellen Jahrgänge der 7. bis 9. Klasse auch an dieser Schule bis zum Abitur (13. Klasse) bei entsprechend vorhandenen Schülerzahlen zu führen.

Die Vorlage wird mit den genannten Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, darüber zu entscheiden, den Beschluss zur Schließung der Goethe-Gesamtschule in der Durchführung auszusetzen  
Auch sind die höheren Schülerzahlen aus dem Potsdamer Norden unter Berücksichtigung der erheblichen Einwohnerzahlenentwicklung im Bornstedter Feld dem Bedarf an Gesamtschulen anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	3
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

**zu 6 Sicherheitspartnerschaft**

Dieser TOP wurde mit TOP 2 – Bürgerfragen - zusammen behandelt.  
Es wird festgestellt, dass auf Grund der wiederholten Brandanschläge auf Autos eine Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei für den Ortsteil Neu Fahrland entstehen solle.

**zu 7 Gestaltung des ländlichen Raumes**

Herr Reiter informiert, dass Gesprächsthemen zum ländlichen Raum, die Herr Kleinert sich vorbehalten hatte, heute nicht beraten werden.

## zu 8 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über nachstehende Themen:

- Ablehnung der Verwaltung zur Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone im Wohngebiet Semmelhaack Am Stinthorn
- Stellungnahme der Verwaltung zum Errichten einer Skaterfläche auf dem Gelände der Sport- und Freizeitanlage im Ortsteil Neu Fahrland
- Rücknahme der Kündigung des Mietvertrages für den Versammlungsraum
- Informationsveranstaltung zum Ausbau Gehweg Am Kirchberg (Mehrheit der Bürger gegen den Gehwegausbau)

Hartmut Reiter  
Ortsvorsteher

Bärbel Dobberstein  
Schriftführerin